

# Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung für den Dritten Ort Bergkamen am 31. August 2024

Anzahl befragte Personen: 55

- Kinder (bis 13 Jahre): 9
- Jugendliche (14 bis 25 Jahre): 16
- Erwachsene (26 bis 90 Jahre): 30

## Kinder

### #1 Was machen die befragten Kinder gerne in ihrer Freizeit?

- Sport: Reiten, Schwimmen, Tanzen, Leichtathletik, Turnen, Fußball spielen im Hof, Skaten bzw. mit Inlinern fahren
- Kultur & Kunst: Musizieren, Malerei, Verkleiden
- Sozial: Freunde draußen treffen, zuhause sein und mit Freunden spielen
- Sonstiges: Zuhause sein und mit Freunden spielen, Videospiele

### #2 Wie sollte ein Ort aussehen, an dem Kinder aus Bergkamen gerne ihre Freizeit verbringen?

Freiraum für unterschiedliche Nutzungen

- drinnen und draußen
- mit Ruhemöglichkeiten
- Bewegungsangebote: Klettermöglichkeiten und Rutschen, Trampolin
- Ort zum Verkleiden und Rollenspiele (z.B. Elsa spielen)
- Malerei-Studio für kreative Tätigkeiten

Feste Angebote

- Kindertreff mit Aktionen

## Jugendliche

### #3 Was machen die befragten Jugendlichen gerne in ihrer Freizeit?

- Spor: Sport im Verein, Eishalle, Tanzen
- Kultur & Kunst: Live-Musik, Theater, Konzerte, Orchester (passiv), künstlerische Aktivitäten (aktiv)
- Sozial: Draußen sein und Freunde treffen, Treffpunkte, Picknick, Essen
- Sonstiges: Kochkurse, Autos/Autotreff

### #4 Was fehlt Jugendlichen in Bergkamen?

- Allgemein: Überblick über Angebote in Bergkamen
- Sport: Kampfsportangebote, Klettermöglichkeiten, Fußballplatz und organisierte Fußballturniere, Football-Verein
- Kulturelle und soziale Angebote: Queere Angebote, Nachtleben, Streetfood-Festival
- Soziale Treffpunkte und Gemeinschaftsorte: Offene und freie Treffpunkte für Jugendliche, Möglichkeiten, um gemeinsam zu spielen, digital und analog, Jugendzentrum, Wetterfeste Sitzmöglichkeiten auf dem Marktplatz, Autotreffen

### #5 Wie sollte ein Ort aussehen, an dem Jugendliche aus Bergkamen gerne ihre Freizeit verbringen?

#### Freiraum für unterschiedliche Nutzungen

- Raum zum Abhängen und Treffen (sehr wichtig)
- Bewegung: Fitness, Skate-Ort mit Rampen und glattem Boden, Raum zum Tanzen

#### Feste und begleitete Angebote

- Videospiele-Turniere
- Graffiti Angebote
- Theatergruppe
- Kochkurse
- jede Woche eine andere Kultur/Nation kennenlernen per Musik, Essen, Filme und Austausch
- queere Angebote

## **Veranstaltungen**

- Filmveranstaltungen, Raum wo man Filme schauen kann oder Outdoor-Kino
- Flohmarkt
- kleine Festivals, Food-Festival oder Musikfest

## **Atmosphäre und Ausstattung**

- drinnen und draußen
- Chill-Möbel
- keine Erwachsene (2)
- Café
- Parkletts
- gemütliche Einrichtung
- Musikanlage
- Instrumentenlager
- mehr Grün auf dem Stadtmarkt: Dachbegrünung, Hochbeete

## **Außerdem**

- Bergkamen nach Außen besser promoten, den dritten Ort dafür als Vorzeigebispiel nutzen

## Erwachsene

### #6 Was vermissen die befragten Erwachsenen in Bergkamen?

#### 1. Offene Begegnungsorte

- für Jugendliche, Senior\*innen
- barrierefrei
- mit offenen Angeboten wie Spieleabend
- Gastronomische Angebote: Eisdiele, Café, Frühstücksangebote, Restaurants mit Kinder- und Kulturbereich, günstiger Mittagstisch insbesondere für Senior\*innen in Altersarmut, Kneipe

#### 2. Veranstaltungen

- Vielfältige kulturelle Angebote (Lesungen, Musik, Theater, Ausstellungen)
- Film- und Musikveranstaltungen
- interkulturelle Angebote
- Lichterfest gerne öfter
- Veranstaltungen draußen wie Flohmarkt, Weihnachtsmarkt etc.

#### 3. Freizeit- und Sportangebote

- breitere Öffnungszeiten für Sportangebote (von morgens bis nachts)
- Radtouren
- Naherholung
- Billiard spielen
- Seniorenreisen
- Orte für Malerei und Handarbeit

#### 4. Barrierefreie und inklusive Räume und Angebote

- barrierefreie Räume für bis zu 20 Personen, die man kostenfrei nutzen kann
- barrierefreie Angebote
- altersunabhängige Angebote
- trägerunabhängige Angebote

#### 5. Orientierung und Information

- Überblick, was es alles in Bergkamen gibt/was angeboten wird

## **6. Für Kinder und Jugendliche**

- Treffpunkt für Jugendliche
- kostenlose Angebote für Kinder
- Kindertanzen

## **#7 Welche Ausstattungen, Angebote und Nutzungen würden die Erwachsenen in einem Gemeinschaftszentrum begrüßen?**

### **Feste Angebote und Kurse**

- Handarbeitskurse
- Empowerment- und Selbständigkeitskurse
- Bogen schießen
- Selbstorganisation und DIY-Projekte
- Seelsorge

### **Offene Räume**

- Gemeinschaftsatelier
- offene Werkstätten und Ateliers
- Bewegungsräume für Jugendliche
- Karate-Raum
- Tanzraum mit professioneller Ausstattung

### **Veranstaltungen**

- Tauschbörse für Familien
- Kultur-Picknick

### **Technische Ausstattung und Infrastruktur**

- Internet
- Beamer
- chillige Möbel
- Bar/Kaffeestation
- Bestuhlung
- abschließbare Schränke
- Lagerräume für Möbel

- Sonnensegel auf dem Marktplatz
- Musikanlage
- Instrumentenlager

### **Räumliche Gestaltung und Atmosphäre**

- flexibles, mobiles Angebot
- viel Grün und diverse Sitzmöglichkeiten
- geschützte Sitzmöglichkeiten und Ruheräume
- großes "Wohnzimmer" für Alle
- gemütliche, einladende Atmosphäre
- Plauderbank mit und ohne Seelsorge

### **#8 Konkrete Ideen von Erwachsenen für den Dritten Ort**

#### **Kulturelle und Freizeitangebote**

- Café mit zuverlässigen Öffnungszeiten
- Tanz-Café mit musikalischen Events (Karaoke, HipHop)
- interkulturelle Kochabende
- Streetfood-Festivals
- offene, kostengünstige Kurse
- Kunstobjekte für Verkehrskreisel
- Aufklärung über Römergeschichte
- Zirkusangebote
- Einbindung von Wasserelementen

#### **Gemeinschaft und soziale Treffpunkte**

- Präsentation lokaler Unternehmen für Feierlichkeiten
- zentrale Anlaufstelle für Vereinsangebote
- kostenfreie Räumlichkeiten für private Feiern
- Treffpunkt für spontane Begegnungen
- attraktive Sitzmöglichkeiten für Skater\*innen und Zuschauer\*innen
- Tischtennis für Rollstuhlfahrer und inklusive Sportplätze

## **Innovative und kreative Räume**

- Buchtauschrack
- offene Werkstätten und Ateliers
- flexible Sitzmöglichkeiten für verschiedene Aktivitäten

## **Infrastruktur und Nutzung**

- flexible und erweiterte Öffnungszeiten
- besserer Informationsfluss
- Einbindung von Biohof
- Unterstützung für Ehrenamtliche

## **Kommunikation und Werbung**

- aktive Nutzung von Social Media
- Werbung in Zeitungen und durch persönliche Kontakte

## **Gruppen und Initiativen**

- Zusammenarbeit mit Lions Club
- Engagement durch lokale Gruppen wie Buchclub und Rentnerband
- Unterstützung durch Ehrenamtsagentur

## **#9 Welche Barrieren und Hindernisse sehen Sie, die die Nutzung des Ortes erschweren könnten?**

### **1. Zugänglichkeit und Inklusion**

- Barrieren für eingeschränkte Personen
- Barrierfreie Räume für Vereine
- Angebote, mit denen man nicht alle Menschen erreicht
- Sprachbarrieren

### **2. Finanzielle und organisatorische Hürden**

- zu hohe Preise, wie auf den Stadtfesten
- Angebote, zu denen man sich anmelden muss und die etwas kosten
- es braucht mehr Ehrenamtliche, aktuell fehlen dafür Angebot
- es kommen zu wenig Menschen zu den Angeboten

- wenn man Jugendliche nicht in die Planung einbezieht

### **3. Information und Kommunikation**

- mangelnder Informationsfluss
- fehlende Identität Bergkamens

### **4. Infrastruktur und Standort**

- Ort, rund um das Rathaus, kann Besuchende abschrecken
- kein Stadtmittelpunkt
- mangelndes ÖPNV-Angebot

## **Empfehlungen und Ideen von den Urbanisten für den b3 anhand der Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung**

Das **b3** als Dritter Ort im leerstehenden Ladenlokal, auf dem Stadtmarkt und in der Stadtbibliothek sollte als lebendiger, multifunktionaler Raum gestaltet werden, der die Bedürfnisse mehrerer Altersgruppen abdeckt und vielseitige Funktionen bietet.

### **#1 Multifunktionale Nutzung des leerstehenden Ladenlokals**

Sehr viele Menschen, die wir befragt haben, haben sich einen offenen Ort mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten gewünscht. Dieser Bedarf zieht sich durch alle Altersstufen. Daher sind mobile und platzsparende Elemente zu empfehlen.

- Freifläche zum Tanzen und für Veranstaltungen
- Bewegungsmöglichkeiten für Kinder (Klettern, Hüpfen, Rutschen)
- Fitnessmöglichkeiten für Jugendliche
- Equipment für kleinere Kulturveranstaltungen
- Ausstattung zum Offenen Selbermachen, z.B. Handarbeitsausstattung, Werkzeug, Werkbänke, Staffeleien

### **#2 Verstärkte Nutzung des Stadtmarkts**

Die befragten Menschen wünschen sich eine intensivere Nutzung des Stadtmarkts für Treffpunkte und Austausch.

- Bewegungsangebote als Zwischennutzungen: Skatepark, Outdoor-Fitness
- Gestaltung: Kunstobjekte, Installationen, Begrünung
- Aufenthalt: Sitzgelegenheiten mit Grün, Sonnensegel
- kleinere und größere Events: Flohmarkt, Kleidertausch, Musikveranstaltungen, Outdoorokino

### **#3 Feste und regelmäßige Angebote**

- Kindertreff: Ein regelmäßiger Kindertreff mit kreativen und sportlichen Aktionen.
- Kursangebote am besten mit lokalen Expert\*innen (z.B. Workshops in Bereichen wie Handarbeit, Empowerment, Bogen-Schießen und interkulturelle Kochkurse)
- kleine Kulturveranstaltungen mit der lokalen und regionalen Szene

#### **#4 Förderung von Bürgerengagement und Teilhabe**

- Community Management sollte langfristig sichergestellt werden (z.B. für Unterstützung von Ehrenamtlichen und solchen, die es werden möchten)
- Kooperationen anstreben mit existierenden Initiativen und Gruppen
- Teilhabe der Jugendlichen an der Gestaltung des Ladenlokals sicherstellen (sowohl bei der Planung als auch bei der Umsetzung)
- verstärkte Werbung für das b3 und Bergkamen

#### **#5 Abbau und Verhinderung von Hürden und Barrieren**

In der Befragung wurde deutlich, dass Barrieren hinsichtlich städtebaulicher Gestaltung oder Preissetzungen minimiert und ein guter Informationsfluss sichergestellt werden sollte.

- Zugänglichkeit und Inklusion: Barrierefreie Zugänge, flexibel nutzbare Räume, diversifizierte Angebote, mehrsprachige Informationen
- Finanzielle und organisatorische Hürden: kostenlose Angebote (z.B. durch Förderung), günstige Alternativen (z.B. Trinkbrunnen), Ehrenamtliche motivieren, zielgerichtete Werbung, Jugendliche bei Planung einbeziehen
- Information und Kommunikation: ansprechende und niederschwellige Kommunikation über unterschiedliche Kanäle
- Infrastruktur und Standort: Umgebung verschönern, Zentrale Treffpunkte schaffen, Fahrradleihsysteme einführen/Fahrradreparaturstation

## Zusammenfassung für die Öffentlichkeit

### **Bergkamen diskutiert den neuen Ort b3: Erfolgreicher Tag der Bürgerbeteiligung auf dem Stadtmarkt**

Im Rahmen des Tages der dritten Orte am 31. August 2024 fand auf dem Stadtmarkt in Bergkamen ein buntes Programm und der Startschuss für die b3 statt. In diesem Rahmen bauten die Stadtplaner einen einladenden Pop-up-Stand auf, der als Plattform für Bürgerbeteiligung diente. Bei strahlendem Wetter und ausgelassener Stimmung kamen über 55 Personen - darunter Kinder, Jugendliche und Erwachsene - zusammen, um ihre Ideen und Wünsche zu äußern.

Was sich die Kinder wünschen:

Die Kinder wünschten sich einen Ort, der sowohl drinnen als auch draußen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bietet. Klettermöglichkeiten, Rutschen und ein offener Kreativbereich standen ganz oben auf der Liste. Auch ein Platz zum Verkleiden und regelmäßige Aktionen in einem Kindertreff wurden gewünscht.

Wünsche der Jugendlichen:

Die Jugendlichen wünschen sich offene und vielseitige Freiräume zum Abhängen, Fitness- und Skatebereiche. Gewünscht werden auch regelmäßige Veranstaltungen wie Videospielturniere, Graffiti-Workshops, Kampfsportangebote und Kochkurse. Außerdem vermissen sie Sonderveranstaltungen wie Musikfestivals, Open-Air-Kino oder Streetfood-Festivals. Außerdem wünschen sie sich eine bessere Übersicht über die Angebote sowie wetterfeste Sitzgelegenheiten und gemütliche Treffpunkte im Freien.

Bedürfnisse von Erwachsenen:

Erwachsene wünschen sich barrierefreie Begegnungsorte, offene Treffpunkte mit gastronomischem Angebot und vielfältige kulturelle Veranstaltungen. Musikveranstaltungen, interkulturelle Abende, Lesungen, Angebote für Senior\*innen und Spieleabende stehen ganz oben auf der Wunschliste. Betont wird auch der Bedarf an flexiblen Öffnungszeiten, technischer Ausstattung und besserer Information über bestehende Angebote.

Die gesammelten Ideen und Anregungen werden in die weitere Konzeptentwicklung der b3 einfließen.

